



Saubermacher erspart der Umwelt jährlich 153.000 Tonnen Treibhausgase

Durch innovative Abfallverwertung erspart Österreichs führendes Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen „Saubermacher“ unserer Atmosphäre jährlich rund 153.000 Tonnen Treibhausgase. Auf diese Leistung wurde mit der symbolischen Übergabe eines „Klimaschutz-Schecks“ an LR Johann Seitinger und LR Ing. Manfred Wegscheider aufmerksam gemacht.

Österreich hat sich im Kyoto-Vertrag zu einer deutlichen Reduktion von Treibhausgasen verpflichtet. Das Unternehmen Saubermacher leistet sowohl durch die Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen bei der Behandlung und Entsorgung von Abfällen, als auch durch die Bereitstellung von Alternativbrennstoffen für industrielle Feuerungsanlagen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Dies belegt eine externe Studie, die kürzlich von den Fachhochschul-Studiengängen Burgenland erstellt wurde. Um den bemerkenswerten Klimaschutz-Beitrag durch innovative Abfallbehandlung zu verdeutlichen, übergab Saubermacher-Vorstandssprecher Hans Roth symbolisch einen „Klimaschutz-Scheck“ an die steirischen Umwelt-Politiker LR Johann Seitinger und LR Ing. Manfred Wegscheider.

Gegenstand der Studie der FH-Studiengänge Burgenland war der Vergleich von verschiedenen Möglichkeiten der Abfallentsorgung und deren Auswirkungen auf die Umwelt. Drei abfallwirtschaftliche Wege wurden bzw. werden untersucht. Deponie (der „alte“ Weg), Müllverbrennung (der „übliche“ Weg) und die Saubermacher Abfallbehandlung (der „moderne“ Weg der steirischen Abfallwirtschaft).

Dabei stellte sich heraus, dass die Art der Behandlung bzw. Verwertung von Abfällen eine zentrale Rolle hinsichtlich der Freisetzung von Emissionen spielt. Eine wesentliche Saubermacher-Strategie ist die Herstellung von Ersatzbrennstoffen in Anlagen der Saubermacher Dienstleistungs AG wie ThermoTeam/Retznei, welche Europas modernste und Österreichs größte Aufbereitungsanlage für Ersatzbrennstoffe ist. Durch die Umsetzung dieser Pläne ergaben sich gegenüber der Deponierung und der Müllverbrennung deutliche, klimawirksame Einsparungen.

Die beeindruckenden Klima- und Energiebilanz:

- **Einsparung von 79.000 Tonnen Steinkohle** durch jährliche Herstellung von Alternativbrennstoffen
- **jährliche Reduktion** von Treibhausgasen, die **153.000 Tonnen CO₂** entsprechen

Der moderne Weg der steirischen Abfallwirtschaft setzt die Visionen und Ziele des Landesabfallwirtschaftsplanes 2005 (L-AWPL-Stmk.) um. Die Studie beweist, dass die angestrebten Zielzustände „Reduktion klimarelevanter Gase“, „stoffliche Verwertung“ und „energetische Nutzung“ im Sinn des L-AWPL-Stmk. erfüllt werden. Der Wandel zur nachhaltigen Abfall und Stoffflusswirtschaft ist erfolgt.

Statements:

DI Roland Pomberger:

„Die Saubermacher Klima- und Energiebilanz beweist: Abfall als Rohstoff und Energieträger ist die Zukunft!“

LR Ing. Manfred Wegscheider

„Die Strategie der Fa. Saubermacher, welche vorsieht, durch ein effizientes Stoffstrommanagement Abfälle zu Ersatzbrennstoffen aufzubereiten und optimal zu verwerten, beweist, dass ein Unternehmen durch Innovation und Verantwortungsbewusstsein wesentliche Beiträge für eine nachhaltig gesunde Umwelt leisten kann. Ich freue mich mit der Fa. Saubermacher und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über diesen Erfolg für eine gesunde Umwelt in unserem Land!“

LR Johann Seitinger:

„Während das Abfallaufkommen in den Neunzigerjahren noch ein gesellschaftliches und ökologisches Problem darstellte, hat sich durch die getrennte Sammlung und Verwertung sowie durch professionelles Abfallmanagement die Steirische Abfallwirtschaft zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.“

Referenten - Pressekonferenz:

Hans Roth, Vorstandssprecher - Saubermacher AG

Landesrat Ing. Manfred Wegscheider

Landesrat Johann Seitinger

Frank Dicker, Mitglied des Vorstandes - Saubermacher AG

Prok. DI Roland Pomberger, Leiter Forschung und Entwicklung - Saubermacher AG

Presse-Kontakt:

Saubermacher Dienstleistungs AG,

Daniel Ulz, Tel.: 059 800-1704

E-Mail: d.ulz@saubermacher.at, www.saubermacher.at/presse